

* Der Zentralverband deutscher Kaufleute und Gewerbetreibender (Sitz in Leipzig) hat auf seiner im August d. J. in Stuttgart abgehaltenen 18. Generalversammlung u. a. folgende Resolution angenommen:

Bei der Beratung der Warensteuer im preussischen Abgeordnetenhaus haben einige politische Parteien mit großer Eifer und Verständnis die Interessen des Mittelstandes vertreten; sie haben zur Vermittlung aller Angehörigen des kaufmännischen und gewerblichen Mittelstandes die unangelegentlich und schmerzliche Stellung der Regierung beklagt. Der Zentralverband deutscher Kaufleute und Gewerbetreibender spricht diesen Parteien hohes Dank und Anerkennung aus. Er erwidert zugleich an sie die bringende Bitte, trotz der Ablehnung der Vorlage angehend der unangeleglichen Ausdehnung der großkaufmännischen Betriebe im Reichsbankgesetz als möglich die vom Abgeordnetenhaus beschlossene Erhöhung der Warensteuer von neuem zu fordern.

Der Zentralverband erklärt aber auch, daß er sich bei den Wünschen gegen die unterliegenden Parteien bewußt bleiben wird und fordert seine Mitglieder auf, bei künftigen Wahlen zur Volksvertretung nur solche Männer zu wählen, die die mittelfränkischen vernünftigen Politik der Regierung tatkräftig zu bekämpfen entschlossen sind.

Der Zentralverband erjuicht seine Mitglieder, die nächste Tagespresse, die im Sinne des Großkaufmanns den Fall des Reichsbankgesetzes als möglich die vom Abgeordnetenhaus beschlossene Erhöhung der Warensteuer von neuem zu fordern.

* Ein bewandelter Besuch. Am 16. September hat sich der Verein Bremerhavener Lehrer zur Einmündung für Abschaffung des Religionsunterrichtes aus der Volksschule ausgesprochen. Beachtenswert bei dieser Versammlung ist, daß die Mehrzahl der Bremerhavener Lehrer ihre Vorbildung in Preußen genossen hat.

* Ein angeleglicher Erlaß des Kriegsministers, in welchem vor dem Beitritt zum Verbands deutscher Militärärzte gewarnt wird, ist der „W. a. M.“ auf den Redaktionsstisch gelangt. — Von heftigen Tendenzen des Verbandes deutscher Militärärzte ist in der breiteren Öffentlichkeit bisher nichts bekannt geworden. Für den Fall, daß der kriegsministerliche Erlaß eint, wird der Verband daher nicht umhin können, sich zur Sache zu äußern.

* Ein Mißfall in der Kaserne. Unter dieser Spitzmarke schreibt die „Pol. Bl.“: Seitens der deutschen Heeresverwaltung sind Erwägungen im Gange, ob es nicht angebracht sei, den Ausstoß von Spirituosen (Branntwein, Schnaps, Wein) in den Kasernen der Soldaten zu verbieten und nur den Ausstoß von Bier und alkoholfreien Getränken zuzulassen. Diese Bestimmung hat ganz oder teilweise in einzelnen Kasernen bereits ihre Ausführung gefunden.

* Für die Mannesunion in der deutschen und englischen Marine ist es bezeichnend, daß zahlreiche englische Mannschaften jetzt in Kopenhagen zurückgeblieben waren und auf Veranlassung des englischen Konsuls dem Geheimeverwalter nachgesicht werden mußten, während nur ein einziger Mann verließ, als die deutschen Schiffsfähige im Juli Kopenhagen verließen.

* Der sozialdemokratische Parteitag in Jena. In der Nachtmitteilung am Montag wurde die Debatte über das Sozialistische Parteiorganisationsgesetz eröffnet. Verschiedene Berliner Delegierte erließen die Forderung, daß der „Vorwärts“ seinen Charakter als Parteipresse behaupten solle. Die Forderung des Berliner Parteigenossen als Sozialist ausgesprochen wurde, damit ihn ihren Wünschen entsprechend umgestalten könnten. Weber hat im Auftrag des Parteivorstandes und der Kontrollkommission um Ablehnung dieses Votums. Nach weiterer Debatte wurde ein Schlußantrag angenommen. Dienstag feierte wurde die Verhandlungen fortgesetzt.

Deutsch-Evangelischer Frauenbund.

Der Deutsch-Evangelische Frauenbund hatte seine Mitglieder des Vorstandes, die Vorsitzenden seiner 50 Ortsgruppen (von denen 37 vertreten waren) und der angehörenden Vereine zu der alljährlich stattfindenden Ausschussung am 12. und 13. September nach Hannover einberufen. Der Geschäfts- und der Jahresbericht haben den ersten Teil der Ausschussung eingenommen und der Geschäft der Bundesebene und letzten die weiblichste Tätigkeit des Parteivorstandes im letzten Arbeitsjahre dar.

Angelegende Debatte rief die Beforderung der Stellung des Bundes zur bürgerlichen Frauenbewegung hervor. Es wurde betont, wie der Deutsch-Evangelische Frauenbund die hochschichtliche Vorarbeit der älteren Frauenbewegung durchzuführen und weiterzuführen auf die Vorarbeiten der Weltbewegung blickt, aber dankbar ist auf die Vorarbeiten der Weltbewegung innerhalb der Frauenbewegung abgesehen, die in jüngster Zeit in radikalster Weise vorgegangen ist und die in der „Bewegung für Mutterhilfe“ und „Reform der Ehe“ aufgetreten ist. Der Deutsch-Evangelische Frauenbund hofft mit der sogenannten gemäßigten bürgerlichen Frauenbewegung weiter freudig Hand in Hand zu arbeiten und die großen Errungenschaften zu fördern. Die Annahme eines Votums ermächtigt den Bundesvorstand, die Ortsgruppen zu veranlassen, an zuständiger Stelle in ihrem Orte dahin zu wirken, daß die Beziehung von weiblichen Sachverständigen zu den aufzunehmenden Beschlüssen und daß eventuell von ihnen eine Liste von geeigneten Persönlichkeiten in Vorschlag gebracht werde. Weiter wurde der Bundesvorstand beauftragt, eine künftige Kommission zu bilden, die Studium des Kinderbüchses einzuleiten. Außerdem wurde der Bundesvorstand ermächtigt, bei Errichtung von Arbeitsstätten, die hauptsächlich in der nächsten Reichstagsperiode beschlossen wird, die Interessen der Arbeiterinnen wahrzunehmen. Mit der Frage der Mädchenbildung beschäftigt sich der letzte Antrag. Die Förderung der verstandesmäßigen Aufnahme von jungen Mädchen in die Gymnasien und Realgymnasien wurde als eine noch nicht genügend gelagerte Frage abgelehnt.

Aus den Berichten der einzelnen Arbeitsgemeinschaften des Bundes über die Propaganda-Tätigkeit, die Stellenvermittlung für geübte Frauen, der Beratung in Rechtsfragen für den Bundesvorstand, der Kommission zur Prüfung der Ausnahmestellung für Frauen und der zum Abschluß der Arbeitsfrage ist ein guter Fortschritt in den Arbeiten des Bundes und im Verständnis seiner Mitglieder auf sozialem Gebiete zu verzeichnen.

Eine gut besuchte öffentliche Versammlung mit dem Mecklars des Herrn Pastor Meyer-Hannover über das Thema: „Die Frau im kirchlichen Gemeinleben“ bildete den Schluß der Tagung. Als Referent machte Pastor Comae-Gelle in Anbetracht der Forderungen, welche den Hoffnungen der christlichen Frauen, die Bestimmung des Herzens auf in amtlicher Stellung zu werden, bis auf weiteres noch entgegensteht, den Vorschlag, zunächst für Hannover die Ausgestaltung des § 37 der hannoverschen Kirchenverfassung und Einordnung anzustreben. Von der Vorsitzenden des Deutsch-Evangelischen Frauenbundes wurde die Mitteilung gemacht, daß der Bund verstanden wird, in dem angegebenen Sinne vorzugehen, um das Ziel zu erreichen.

In einer angeleglichen Sitzung kamen noch die verschiedensten Fragen zum Vortrag. Von allen Seiten wurde die Zustimmung der Frauen und die engere Eingliederung in die Gemeinde betont und die Förderung der Frauen; für die erfüllten Pflichten auch die Rechte zu erlangen, fand uneingeschränkte Zustimmung.

Die Lage in Rußland.

Aus Sankt. 19. September, meldet die Petersburger Telegraphenagentur: Obgleich weiterhin die Ruhe wieder in die Stadt zurückgekehrt ist, bleibt doch die Lage noch unsicher. Der bisher unbedeutende öffentliche Verkehr ist im Jumeinigen begriffen, und eine Reihe von Läden ist wieder geöffnet worden. Geiern kam es zu zahlreichen Zusammenstößen, bei denen es Tote und Verwundete gab. Die Einwohner bewegen sich auf der Straße mit Vorsicht; sie werden von bewaffneten Soldaten eskortiert. Die Straßen und andere Privatstraßen sind mit bewaffneten Soldaten besetzt, die sie vom Gouverneur erhalten haben. Die Peterser werden in ihre Heimat zurückgeschickt. Der Verkehr in Kamana hat weniger gelitten als der in Sabuntschik und Balachann; viele Werkstätten und elektrische Pumpen sind unversehrt. Der Brand vernichtete 4 Millionen Rubel Naphtha aus den Reservereservoirs. Die Naphthagießereien außerhalb der Stadt sind verfallen geblieben. Von den Häusern haben besonders die der Armenier gelitten, weit weniger die der Tataren. Stellenweise dauern die Brände noch fort. Die Zahl der Truppen ist zu gering, um die Sicherheit des Betriebes zu gewährleisten, so daß die Tataren und das Geschlecht die Minderungen forsetzen.

Aus Tiflis 19. Sept., wird berichtet: Geiern am 9 Uhr verurteilte eine Woge von Arbeiterbewegung den Fabrikarbeiter, welcher die Woge mit sich führt in Aschka zu plündern. Es war der Fabrikarbeiter bereit gelungen, die Lokomotive abzuschleppen. Ein Anzahl Fabrikarbeiter, verurteilt durch Polizei, warf sich in diesem Augenblick den Angreifern entgegen, und gab Schüsse auf die Woge ab. Mehrere Personen wurden getötet und viele verwundet; die übrigen flüchteten. Die Woge konnte gestoppt werden.

Reichsbank. Der unter dem Vorsitz des Grafen Soloff tagende Sonderausschuß hat die Beratungen über das Gesetz für die Wahlen zur Reichsbank am 18. September beendet. Für die Wahlen werden Wählerkreise gebildet aus den Grundbesitzern der Provinz, aus den landlichen Besitzern der Gmine der kleinen Kreise und aus den städtischen Wählern.

Ausland.

Frankreich.

Militärische Feinde und Religion. Der „Eclair“ veröffentlicht einen Bericht des Chefs des 1. Regiments in Troies, Majors Briant, bezüglich des Erfolges des Krieges, in dem die militärischen Erinnerungsstücke seinen religiösen Glauben nicht erschüttern, sondern er ist bisher immer üblich gewesen, bei den religiösen Feiern ein Kreuzgebete zu lesen, die gesungen werden, um die Verstorbenen zu unterstützen. Der Senator Admiral Gervais hat eine Interpellation über diesen Gegenstand angebracht.

Italien.

Die Bactarian-Affäre. Der Großseher und der Minister des Äußeren wurden am 17. c. wegen der von den Vereinigten Staaten von Amerika in der Angelegenheit Bactarian eroberten Schiffe nach dem Bildt Riost bezeugt. Am Montag fand hierüber Ministerat statt.

Der siebente internationale Arbeiter-versicherungskongress.

W. Wien, 19. September. Geiern nachmittag war die erste Beratung des Arbeiter-versicherungskongresses. Die Beschlüsse galten ausschließlich der Entwicklung der Arbeiterversicherung seit dem Pariser Kongress im Jahre 1889, worüber Redner mehrerer Länder und für Deutschland Geheimrat Dr. Wobler referierten. Um 7 Uhr abends fanden sich die Delegierten, etwa 800 an der Zahl, zu einem Empfang auf dem Rathaus ein. Bürgermeister Dr. Wagner begrüßte die Anwesenden im Namen der Stadt. Hierauf schloß sich ein Festmahl, bei dem Bürgermeister Dr. Wueger einen Trinkspruch auf die Oberhäupter aller auf dem Kongress vertretenen Nationen und dann auf den Kongress selbst ausbrachte. Geheimrat Dr. Wobler erweiterte mit einem Toast auf die Stadt Wien und ihren Bürgermeister.

Österreich und Marine.

— Königlich preussische Armee. Veränderungen. In aktiven Offizieren: 1. Oberstlieut. v. Meiner, Major u. Vorst. des Besatzungsamtes des 8. Armeekorps. 2. Oberstlieut. v. Meiner, Major und Vorstand des Besatzungsamtes des 17. Armeekorps. 3. Hauptmann, Major und Stabschef des Besatzungsamtes des 7. Armeekorps, unter Beteiligung eines Patents seines Dienstgrades zum Stabschef des Besatzungsamtes des 17. Armeekorps, ernannt. 4. Hauptmann, in der 4. Kavallerie, Regt. 70, von der Stellung als Platz- und Stabschef entlassen und zur Dienstleistung beim Besatzungsamt des 9. Armeekorps kommandiert. 5. Hauptmann, Major und Mitglied des Besatzungsamtes des Gardekorps, unter Beteiligung eines Patents seines Dienstgrades zum Stabschef des Besatzungsamtes des 11. Armeekorps, ernannt. 6. Hauptmann, in der 7. Kavallerie, Regt. 10, von der Stellung als Platz- und Stabschef entlassen und zur Dienstleistung beim Besatzungsamt des 7. Armeekorps kommandiert. 7. Hauptmann, Major und Mitglied des Besatzungsamtes des 11. Armeekorps, ernannt. 8. Hauptmann, in der 7. Kavallerie, Regt. 10, von der Stellung als Platz- und Stabschef entlassen und zur Dienstleistung beim Besatzungsamt des 7. Armeekorps kommandiert.

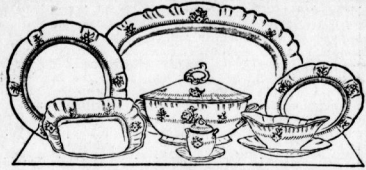
Der Charakter der Armeekorps: 1. Bogasoff, Hauptmann und Mitglied des Besatzungsamtes des 1. Armeekorps. 2. Fiedler, Hauptmann und Mitglied des Besatzungsamtes des 9. Armeekorps. 3. Hauptmann, Major und Vorstand des Besatzungsamtes des 1. Armeekorps. 4. Hauptmann, in der 4. Kavallerie, Regt. 70, von der Stellung als Platz- und Stabschef entlassen und zur Dienstleistung beim Besatzungsamt des 9. Armeekorps kommandiert. 5. Hauptmann, in der 7. Kavallerie, Regt. 10, von der Stellung als Platz- und Stabschef entlassen und zur Dienstleistung beim Besatzungsamt des 7. Armeekorps kommandiert.

Der Charakter der Armeekorps: 1. Bogasoff, Hauptmann und Mitglied des Besatzungsamtes des 1. Armeekorps. 2. Fiedler, Hauptmann und Mitglied des Besatzungsamtes des 9. Armeekorps. 3. Hauptmann, Major und Vorstand des Besatzungsamtes des 1. Armeekorps. 4. Hauptmann, in der 4. Kavallerie, Regt. 70, von der Stellung als Platz- und Stabschef entlassen und zur Dienstleistung beim Besatzungsamt des 9. Armeekorps kommandiert. 5. Hauptmann, in der 7. Kavallerie, Regt. 10, von der Stellung als Platz- und Stabschef entlassen und zur Dienstleistung beim Besatzungsamt des 7. Armeekorps kommandiert.

Der Charakter der Armeekorps: 1. Bogasoff, Hauptmann und Mitglied des Besatzungsamtes des 1. Armeekorps. 2. Fiedler, Hauptmann und Mitglied des Besatzungsamtes des 9. Armeekorps. 3. Hauptmann, Major und Vorstand des Besatzungsamtes des 1. Armeekorps. 4. Hauptmann, in der 4. Kavallerie, Regt. 70, von der Stellung als Platz- und Stabschef entlassen und zur Dienstleistung beim Besatzungsamt des 9. Armeekorps kommandiert. 5. Hauptmann, in der 7. Kavallerie, Regt. 10, von der Stellung als Platz- und Stabschef entlassen und zur Dienstleistung beim Besatzungsamt des 7. Armeekorps kommandiert.

Der Charakter der Armeekorps: 1. Bogasoff, Hauptmann und Mitglied des Besatzungsamtes des 1. Armeekorps. 2. Fiedler, Hauptmann und Mitglied des Besatzungsamtes des 9. Armeekorps. 3. Hauptmann, Major und Vorstand des Besatzungsamtes des 1. Armeekorps. 4. Hauptmann, in der 4. Kavallerie, Regt. 70, von der Stellung als Platz- und Stabschef entlassen und zur Dienstleistung beim Besatzungsamt des 9. Armeekorps kommandiert. 5. Hauptmann, in der 7. Kavallerie, Regt. 10, von der Stellung als Platz- und Stabschef entlassen und zur Dienstleistung beim Besatzungsamt des 7. Armeekorps kommandiert.

Aus der Ostasien, Befehlshaber-Brig. ausgeföhren und in der Armee angeheilt; vom 1. Ostasien, Inf.-Regt. 1. Ostasien, Inf.-Regt. 145. 6. Ostasien, Hauptmann und Komp.-Führer; als angerechnet beim Inf.-Regt. 61. 7. Ostasien, Hauptmann, Oberst, im Gren.-Regt. 7. 8. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 9. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 10. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 11. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 12. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 13. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 14. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 15. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 16. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 17. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 18. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 19. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 20. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 21. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 22. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 23. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 24. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 25. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 26. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 27. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 28. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 29. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 30. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 31. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 32. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 33. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 34. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 35. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 36. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 37. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 38. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 39. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 40. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 41. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 42. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 43. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 44. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 45. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 46. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 47. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 48. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 49. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 50. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 51. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 52. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 53. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 54. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 55. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 56. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 57. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 58. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 59. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 60. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 61. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 62. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 63. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 64. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 65. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 66. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 67. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 68. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 69. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 70. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 71. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 72. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 73. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 74. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 75. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 76. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 77. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 78. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 79. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 80. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 81. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 82. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 83. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 84. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 85. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 86. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 87. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 88. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 89. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 90. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 91. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 92. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 93. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 94. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 95. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 96. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 97. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 98. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 99. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 100. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 101. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 102. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 103. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 104. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 105. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 106. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 107. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 108. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 109. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 110. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 111. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 112. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 113. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 114. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 115. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 116. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 117. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 118. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 119. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 120. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 121. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 122. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 123. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 124. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 125. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 126. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 127. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 128. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 129. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 130. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 131. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 132. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 133. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 134. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 135. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 136. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 137. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 138. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 139. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 140. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 141. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 142. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 143. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 144. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 145. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 146. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 147. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 148. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 149. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 150. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 151. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 152. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 153. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 154. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 155. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 156. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 157. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 158. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 159. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 160. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 161. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 162. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 163. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 164. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 165. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 166. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 167. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 168. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 169. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 170. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 171. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 172. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 173. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 174. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 175. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 176. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 177. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 178. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 179. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 180. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 181. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 182. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 183. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 184. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 185. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 186. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 187. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 188. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 189. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 190. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 191. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 192. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 193. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 194. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 195. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 196. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 197. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 198. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 199. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 200. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 201. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 202. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 203. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 204. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 205. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 206. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 207. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 208. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 209. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 210. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 211. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 212. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 213. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 214. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 215. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 216. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 217. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 218. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 219. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 220. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 221. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 222. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 223. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 224. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 225. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 226. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 227. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 228. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 229. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 230. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 231. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 232. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 233. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 234. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 235. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 236. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 237. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 238. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 239. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 240. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 241. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 242. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 243. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 244. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 245. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 246. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 247. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 248. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 249. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 250. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 251. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 252. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 253. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 254. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 255. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 256. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 257. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 258. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 259. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 260. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 261. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 262. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 263. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 264. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 265. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 266. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 267. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 268. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 269. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 270. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 271. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 272. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 273. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 274. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 275. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 276. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 277. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 278. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 279. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 280. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 281. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 282. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 283. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 284. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 285. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 286. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 287. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 288. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 289. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 290. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 291. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 292. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 293. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 294. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 295. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 296. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 297. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 298. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 299. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 300. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 301. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 302. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 303. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 304. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 305. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 306. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 307. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 308. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 309. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 310. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 311. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 312. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 313. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 314. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 315. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 316. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 317. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 318. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 319. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 320. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 321. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 322. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 323. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 324. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 325. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 326. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 327. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 328. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 329. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 330. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 331. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 332. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 333. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 334. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 335. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 336. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 337. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 338. v. Wobler, Oberst, im Gren.-Regt. 8. 339. v. Wobler,



Unstreitig findet man

gehört ein hübsches Tafelservice aus gutem Porzellan zu den beliebtesten Hochzeitsgeschenken. Durch besonders günstige Abschlüsse bin ich in die angenehme Lage gesetzt, 73teilige Tafelservice von 55 Mark an 85 " " " 65 " " " in bester Qualität und modernsten Formen liefern zu können.

die größte Auswahl in dem bekannten Spezialgeschäft für Service aller Art, Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke von

Louis Böker, Leipzigerstrasse 7.

== Versand nach auswärts unter Garantie. == Verpackung frei. ==

[2665]

Pfandbriefe

der Deutschen Hypothekbank in Meiningen, im Herzogtum Meiningen mündelsicher, und zwar 4% Serie IX, vor 1914 nicht verlosbar, letzter Kurs 103,30%, 3% Serie X, vor 1913 nicht konvertierbar, letzter Kurs 98%, empfehlen wir als gute Kapitalanlage und geben dieselben **spesenfrei** ab. Die am 1. Oktober er. fälligen Coupons werden bereits von jetzt und die zu demselben Termin auszuliefernden Pfandbriefe vom Fälligkeitstage ab an unserer Kasse eingelöst. Die neuen Couponslogos zu den 3% Pfandbriefen Serie II besorgen wir spesenfrei. [2616]

Beauftragte Verkaufsstelle für Halle und Umgegend
Spar- u. Vorschuss-Bank.

Salons,

Ahorn, Mahag., Nussb., hell, in ganz einfacher und feiner Ausführung zu billigsten Preisen.

Wohnzimmer,

Nußbaum und Eiche, in einfacher und schwerer Ausführung, sehr preiswert.

Schlafzimmer.

Eiche, Nussb., Nistler, in allen mod. Formen mit Reform-Matratzen zu ganz billigen Preisen.

Herren-Zimmer,

Nußbaum, Eiche, in jeder Farbe geräuchert.

Moderne Küchen

in allen Preislagen.

Grosses Lager einzelner Möbel in einfacher und besserer Ausführung zu äußerst billigen Preisen.

G. Schaible, Möbelfabrik,

Magazine Gr. Märkerstraße 26 u. 2, am Markteller. [2812]

Richard Riedel,

Maschinenbau- und Reparatur-Anstalt, Senefelder-Str. 4, Leipzig-R., Telefon 2504. Leipzig-R., (früher langjähriger Monteur der Gasmotoren-Fabrik Deutz und anderer grosser Werke), empfiehlt sich zu Revisionen und Reparaturen von **Motoren, Dampfmaschinen** etc. aller Systeme. Uebernahme von Umbauten und Umzügen maschineller Anlagen. Umänderung von Motoren älterer Konstrukt. für Sauggas, Benzin etc. Lieferung neuer, sowie gebrauchter, wie neu vorgereicherter Motoren. Transmissionen, Antriebsvorrichtungen für Motoren. Einrichtung kompl. Anlagen für Gewerbe und Landwirtschaft. Lager von Ersatzteilen für Motoren. Motoren- und Maschinen-Oel, Comst. Fett und alle techn. Bedarfartikel für Maschinenbetrieb. Prompte Bedienung und sachgemässe, moderne Ausführung unter reeller Garantie. [12523]

Hans Herzfeld, Halle a. S.,

Bergstr. 7 u. Mansfelderstr. 45, Fernruf 807.

Ingenieur- u. Installationsbureau. Maschinenwerkstatt mit elektr. Betr.

Abt. für Gas u. Wasser. Beleuchtungsanlagen u. Beleucht.-Artikel für Fabriken, Güter und Ortschaften.

Gas - Luftgas - Acetylen Petroleumpresslicht u. s. v.

Kandelaber u. Laternen für Gas und Petroleum. [2179]

Den Handwebern

im Gulenengebirge wird am besten durch Beschaffung lohnender und dauernder Arbeit geholfen. Sie werden vorzüglich und sehr preiswerte reinleicne, halbleicne und baumwollene Waren, geeignet zu aller Zeit

Bett-, Leib-, Tisch-, Küchenwäsche u. Brautausstattungen. Das Nähen und Sticken der Stücke wird sauber ausgeführt. Laufende unterlagene Bestellungen befähigen die Güte dieser Gewerbe. Um recht zahlreiche Aufträge bitten [1820]

Webereibesitzer **W. Thiel u. Sohn** (früher Th. Schöen), **Wühlwallerdorf** i. Schleifen.

Unmittelbarer Verband der Weberei-Gruppen u. 20 Bth. an franto. Wasser und Verkehr mit Berg. zurückgehender Waren vollstet.

Für die Anzeiger verantwortlich: **Paul Kersten, Halle a. S.** [2665]

Zucker:

Gemahl. Halle Nr. 603 à Pfd. 20 Pfg. bei Orig.-Sack 18%
Feingem. Raffinade à 21 " " " 19%
Patent-Würfel-Raffinade à 22 " " " 20%
Spar-Würfel-Raffinade à 22 " " " 21
Einmachezucker à 24 " " " bei ganzen Broten 21 ab Sand netto Kaffe mit 5% Rabatt in Waften bei

Alfred Apelt, Leipzigerstraße 8.

J. A. Heckert,

16 Gr. Ulrichstrasse 16, Grösste Auswahl in Krystall und Porzellan und kunstgewerbl. Artikeln. [2628]

Hallescher Hilfsverein für die protestantische Bewegung in Oesterreich.

Donnerstag, d. 21. September, abends 8 Uhr öffentliche Versammlung im grossen Saale der „Kaisersäle“.

Allgemeiner Gesang, Ansprachen, Vortrag des Herrn Kirchenrats u. Superintendents D. Meyer aus Zwickau über das Thema:

„Protestantische Aussichten“

Motetten, vorgelesen von der „Ulriciana“ unter Leitung ihres Dirigenten, Herrn Musikdirektor **Hache**. Der Eintritt ist frei. Programme an Eingang 10 Pfg. Alle unsere evangelischen Mitbürger mit ihren Angehörigen sind herzlich eingeladen. Der Vorstand.

Kindergärtnerinnen-Seminar

Halle a. S., Harz 13, gegr. 1878. Ausbild. 1/2-1 Jahr. Auf Wunsch Pension i. Hause. Empföhl. der Abgabend. in stets reichl. Vorstand. Stell. Prosp. kostenfrei.

Weissnähschule v. A. Richter,

früher Schmeckstr., jetzt Gr. Ulrichstr. 26, Eing. Jägergasse. Von 1. Oktober an nehme der Nachmittags-Unterricht wieder auf. Bei Neuanmeldungen liegt die Wahl zwischen früh und nachmittags frei. Gröndl. Auszubildung im Schneidern, Aufbereiten u. Schützenschneidern. Nägel für Erwerb u. Selbstbeherr. Schützenschneidern können befristigt werd. Gef. Anmelde. bald erb. 10-4 Uhr.

Dr. Vogeler Sanatorium

Nervöse, Magen-, Darm-, Zucker-, Gicht-, Ernährungsranke
Wasserheilverfahren, mediz. sinische Bäder, Massage, Erweichungsmasse, Heilgymnastik etc., Diätetiken, elektrische Lichtbäder, Wechselstrombäder etc. etc.

Braunlage Oberharz.

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Grösste Anstalt ihrer Art in Europa. Bestand an eigentlichen Lebensversicherungen über 860 Millionen Mk. Bisher ausgezahlt Versicherungen über 440 Millionen Mk. Die stets hohen Ueberschüsse kommen unverkürzt den Versicherungsnehmern zugute, bisher wurden ihnen 217 Millionen Mark zurückgewährt. Sehr günstige Versicherungsbedingungen: Unverfallbarkeit sofort. Unanfechtbarkeit und Welpolice nach 2 Jahren. Prospekte und Auskunft kostenfrei durch den Vertreter der Bank: **Dr. Wilh. Rasch** in Halle (Saale), Albrechtstr. 38. [862]

Geschäftsbücher liefert promptest zu billigen Preisen die Buchdruckerei **Otto Thiele** Halleische Zeitung, Halle a. S., Leipzigerstr. 87 (Hinterhaus), Eingang Gr. Brauhaustr.

Strümpfe in jeder Stärke

werden schnell angefertigt bei **H. Schöne Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

Blutleppie heilbar!

Stech. biol. heugelb. Stur. Ein tag d. die Anwendung v. Dr. ph. Quante in **Wandererl. W. von der Galtfucht** radikal geheilt u. dankt Herrn. **Hilf d. San. Carl Harndorf.**

Vertrauliche Auskünfte

über Vermögens-, Familien- und Privat-Verhältnisse auf alle Plätze der Welt erteilen sehr gewissenhaft

Beyrich & Greve,

Halle a. S., [1188] Internationales Auskunfts-Bureau, Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2141.

Norddeutscher Lloyd BREMEN
Vorzügliche Schnell- u. Postdampferverbindungen von **BREMEN** nach **AMERIKA**
New York Baltimore via Southampton od. Harburg direkt
Südamerika Mittelmeer-Aegypten Ostasien-Australien
Durch die auf unseren Dampfern eingeführte Schottenschiele Vorrichtung (Lloyd-Schottenschiele) wird den Reisenden eine grössere Sicherheit geboten. Nähere Auskunft ertheilt **Peckolt & Raake** in Halle, Riebeckplatz. [1901]

Goldene Bruchleidenden

empfehle meine beliebten, Tag und Nacht tragbaren **Gürtelbruchbänder ohne Federn,** Leib- und Vorkleidbänder, Geradschalter, Gummistrümpfe u. s. v. Zahlreiche Anerkennungschriften. Mein langjähriger erfahrener Vertreter ist wieder mit Mustern anwesend in **Halle Sonnabend, 23. September 9-4 Hotel Stadt Bernburg.** [2883]

L. Bogisch, Bandagenfabrik, Stuttgart, Ludwigstr.

Paris 1896.

Telephon 168.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 19. September.

Beleuchtung der Treppen.

Der kaltenbärtige Herbst lächelt langsam, aber unaufhaltsam heranzimmer... Der kaltenbärtige Herbst lächelt langsam, aber unaufhaltsam heranzimmer...

Schluss der Handwerksausstellung.

Die Handwerksausstellung in der „Saalhofbräunerei“ ist am gestrigen 18. September, etwas 6 Uhr abends... Die Handwerksausstellung in der „Saalhofbräunerei“ ist am gestrigen 18. September...

Zur Oberbürgermeisterwahl erklärt das hiesige Magistratsamt, dass die Kommission zur Vorbereitung der Wahl eines Ersten Bürgermeisters am Sonnabend eine Sitzung gehabt habe... Zur Oberbürgermeisterwahl erklärt das hiesige Magistratsamt...

sichtlich eine erhebliche Anziehungskraft ausübten. Fast doch einer der hervorragendsten Förderer der Bewegung, Herr Richteramt Superintendent D. Meyer aus Quidau, den Hauptorttrag in ihr übernommen. Sein Thema lautet: „Protestantische Missionen“, und greift somit noch über den Kreis der Biederweilischen Bestrebungen und Kämpfe hinaus.

— Eine neue eiserne Brücke über die Saale. Anstelle der alten hölzernen Seelotterbrücke läßt jetzt die konsolidierte Halle'sche Pflanzerschaft eine neue eiserne Brücke über die Saale an der Spitze herstellen, die der dortigen Gegend zur Freude gereichen dürfte.

— Ertidliche Handels- und Gewerkschaft für Wüdden. Der Abschluß des Sommerhalbjahres ist am 11. Oktober. Der Unterrikt des Wirtschaftlichen Vereines E. Lorenz, Generalsekretär, Wüdt, W. Ullig und Ullrich, auf Präsidentenstellen, ist durch den hiesigen Vereines E. Lorenz und Devezang, auf Vörsenleichte Auflage die Herren E. Lorenz, W. Ullig und Ullrich.

— Der Halle'sche Schützenbund hielt am Sonntag nachmittags auf seinem Schießplatze „Birchbän“ sein Eeben-Schießen unter reger Beteiligung seiner Mitglieder ab. Als die Schützen erwiehen sich außer der Halle'schen Schützenvereines E. Lorenz, W. Ullig und Ullrich, auf Präsidentenstellen, ist durch den hiesigen Vereines E. Lorenz und Devezang, auf Vörsenleichte Auflage die Herren E. Lorenz, W. Ullig und Ullrich.

— In die hiesige Klinik eingeliefert wurde der Gekwilt Thomaann aus dem benachbarten Eberbeuna, der auf der Hühnerjagd von einem unvorsichtigen Schützen einen Schuß in das Gesicht erlitten, wobei ihm ein Auge schwer verletzt wurde.

— Besichtigung. Am Samstag abend wurde der hiesigen Polizeitruppe ein Mann, der sich selbst beschuldigt, eine wertvolle Schaulustigkeit eingestohlen zu haben. Da Zeit und Ort der Angabe ungewiss, beschloß man ihn in Haft. Nach seiner eigenen Angabe hat der Mann die Tat vollbracht, um verjagt zu sein, da er bereits seit einem Jahre stehlen- und mittellos umhertreibt.

— Hagia. Bei der in der Nacht zum heutigen Dienstage abgehaltenen Ertreie im zweiten und lebenden Ertreie war im epteren die Ertreie ohne Erfolg, während im letzten eine erntende und eine weibliche Ertreie in Ertreidenen nützlich getroffen wurden.

Halle'sches Musikleben.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters wird uns geschrieben: Der Spielplan des Stadttheaters hat infolge einer Verschiebung erfahren, als am Donnerstag, den 21. d. Mts., noch einmal W. Halle's Drama „Der Ertreie“ zur Aufführung gelangt. Morgen (Mittwoch) geht noch einmal die Lustige Komödie „Der Mann im Monde“ in Szene. Bedeutenderen Nebenrollen. — Am Freitag findet die Premiere der dreiatigen Komödie „Ein Hühner“ statt. — Der Halle'sche Opernverein wird nächste Woche mit dem Lustspiel „Die Ertreie“ eröffnet. Der Vorstand hat dem Hühner, wie in früheren Jahren, ein großer. Hühner für alle zehn Hühner sind zu den bekannten ermäßigten Preisen an der Theaterkasse zu haben. — Die Opern-Saison beginnt am Sonntag, den 24. d. Mts., mit einer sorgfältig vorbereiteten Aufführung von Richard Wagner's „Tannhäuser“.

— Aus dem Bureau des Neuen Theaters wird uns geschrieben: Als erste Vorstellung am Mittwoch den 20. d. Mts. wird das beliebte Lustspiel „Josephine Matras" in Szene gehen, ein Stück, welches die Ertreie eines hochintelligenten Jemas zur Aufgabe gestellt hat, und das bei seiner Ernterfassung am Neuen Theater in Berlin einen tiefgehenden und nachhaltigen Eindruck machte, so daß das Interesse der Zuschauer bis zum Schluß sich steigerte. In der Ertreie wird sich E. Lorenz, W. Ullig und Ullrich, auf Präsidentenstellen, ist durch den hiesigen Vereines E. Lorenz und Devezang, auf Vörsenleichte Auflage die Herren E. Lorenz, W. Ullig und Ullrich.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

he. Der Universität Halle. Geheimen Medizinalrat Dr. med. Karl Eberth, ordentlicher Professor der Pathologie und pathologischen Anatomie und Direktor des pathologischen Instituts an der Universität Halle a. S., feiert am 21. September seinen 70. Geburtstag. Eberth wirkte seit vier Jahrzehnten als akademischer Lehrer. Ein geborener Würzburger, an der dortigen Universität unter Müller, Wichow, Wendt und Heinrich Müller ausgebildet, erlangte Eberth 1859 den Doktorgrad. Sechs Jahre später wurde er Professor der pathologischen Anatomie in Zürich. Von 1874 bis 1881 war er zugleich a. o. Professor der Pathologie, Hygiene und Entwicklungsgeschichte an der Züricher Tierarzneischule. Durch Beurlaubung vom 5. Januar 1881 erfolgte seine Ernennung zum Ordinarius der Histologie und vergleichenden Anatomie sowie Württemberg des anatomischen Instituts an der Universität Halle a. S. anstelle von Prof. Friedrich Teudener. Im Herbst 1895 übernahm Eberth die Vertretung des Gaches der pathologischen Anatomie und allgemeinen Pathologie und Leitung des pathologischen Instituts an der Halle'schen Hochschule anstelle des in den Ruhestand getretenen Prof. Adernann. Der Gekwilt, der wiederholt das Dekanat der medizinischen Fakultät bekleidete, und daselbst auch im laufenden Studienjahre bekleidet, hand im Studienjahre 1896/97 als Rektor an der Spitze der Universität Halle. 1891 erhielt er den Charakter als Geheimen Medizinalrat. Außer zahlreichen Vorträgen in Fachzeitschriften gab Eberth die 6. Auflage von Friedländer's „Mikroskopische Technik" (1900), ferner „Bakteriologische Wandtafel" (1891) und seit 1890 mit Kufschmann mehrere Jahrgänge der „Zeitschrift der Medizin" heraus.

— Wie wir schon früher mitgeteilt haben, ist jetzt die Ernennung des bisherigen ordentlichen Medizinalrathen an der Grager Universität, Dr. med. Gabriel Anton zum ordentlichen Professor an der Universität Halle a. S., und die Veretzung des ordentlichen Professors der Philosophie Dr. Hermann Ebdinghaus an die Universität Breslau in gleicher Eigenschaft nach Halle a. S. amtlich bestätigt worden. Prof. Dr. Anton übernahm das durch das Ableben Prof. Karl Bernick's erledigte Ordinariat sowie die Leitung der psychiatrischen und Nervenklinik und Poliklinik in Halle. Ebdinghaus tritt in Halle an die Stelle von Prof. Dr. Alois Nischl, der Tülpel Nachfolger in Berlin wurde.

he. Hochschulnachrichten. Der Oberbibliothekar an der Kgl. Bibliothek zu Berlin, Dr. phil. Heinrich Meißner, der Schriftfeller und Redakteur Dr. jur. Albert Herrich in Berlin und der Stadtbibliothekar und Reichsreferent der Reichsbibliothek in Halle, Dr. phil. Georg Zeinb, sind zu „Lektoren-Professoren" ernannt worden. — Am Samstag abend wurde der hiesigen Polizeitruppe ein Mann, der sich selbst beschuldigt, eine wertvolle Schaulustigkeit eingestohlen zu haben. Da Zeit und Ort der Angabe ungewiss, beschloß man ihn in Haft. Nach seiner eigenen Angabe hat der Mann die Tat vollbracht, um verjagt zu sein, da er bereits seit einem Jahre stehlen- und mittellos umhertreibt.

— Besichtigung. Am Samstag abend wurde der hiesigen Polizeitruppe ein Mann, der sich selbst beschuldigt, eine wertvolle Schaulustigkeit eingestohlen zu haben. Da Zeit und Ort der Angabe ungewiss, beschloß man ihn in Haft. Nach seiner eigenen Angabe hat der Mann die Tat vollbracht, um verjagt zu sein, da er bereits seit einem Jahre stehlen- und mittellos umhertreibt.

Den Eingang sämtlicher Neuheiten für Herbst und Winter in ... rabe- und Mädchen-Kleidung für jedes Alter, sowie Kleidung für junge Herren und Damen. Kinder-Bettstellen und -Badewannen. Vollständige Einrichtungen für Kinderzimmer. 101 Leipziger Straße 101. Fernsprecher 647. Weisswaren-Handlung. Spezialität: Kaufhaus für Kinder-Bedarfsartikel.

Antilige Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
Die Lieferung des Bedarfs an Weisfischen (sogenannten Frankbrücken), Koggenmehl, Speisefalz und Speisefalz zur Herstellung eines warmen Reibbrüdes für arme Kinder der hiesigen öffentlichen Volksschulen während einiger Monate des Winterhalbjahres 1905/06 soll vergeben werden und zwar hinsichtlich der Bedingungen in 4 Forderungen, nämlich der Bedarfs:

- I. für die Schulen in den eingemeindeten Orten Gießelstein, Trautz und Grollwitz, II. für die Schulen in der Hermanns-, Schiller-, Meißner-, Prießner- und Breitenfelderstraße, III. für die Schulen am Falkmarkt, in der neuen Promenade und Traubenstraße und IV. für die Schulen in der Liebenauer- und Quittenstraße und an Halbtagesheimen.

Es werden für die Gesamtheit vorausichtlich gebraucht werden 45 Zentner Koggenmehl, 9 Zentner Speisefalz, 8 Zentner Speisefalz, 128 000 Gramm Weisfisch (à 50 gr = 6400 kg). Angebote mit entsprechender Aufschrift sind bis zum 17. Oktober d. J., vormittags 11 Uhr an das Schulbureau — Schwanenstraße 11 — einzubringen, wofür die Lieferungs-Bedingungen zur Einsichtnahme ausliegen.

Diejenigen Angebote, auf welche bis zum 10. November d. J. keine Antwort erfolgt, sind nicht berücksichtigt worden.

Halle a. S., den 11. September 1905.
Der Magistrat. von Holtz.

Bekanntmachung.
Der Bauunternehmer Herr Otto Reimke hier selbst beabsichtigt auf seinem in der Leipziger Straße gelegenen Platz Nr. 55 an der alten Leipziger Gasse ein Wohnhaus zu errichten und hat hierzu den Antrag auf Erteilung der Anzeigebefreiung-Genehmigung gestellt.

In Gemäßheit des § 10 des Gesetzes über die Gründung neuer Anstalten vom 20. August 1870 (§ 8, §. 405), 10. September 1870 (§. 497) wird dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß gegen den vorbeschriebenen Antrag von den Eigentümern, Nutzungs-, Gebrauchsberechtigten und Pächtern der benachbarten Grundstücke innerhalb einer Befristung von 21 — einundzwanzig — Tagen bei der Polizeibehörde hier selbst Einspruch erhoben werden kann, wenn derselbe sich durch Zusammenbringen der Gründe, welche die Annahme rechtfertigen, daß die Anzeigebefreiung der Grundstücke aus dem Besonderen oder dem Besonderen der Grundstücke, der Jagd oder der Fischerei gefährdet werde.

Der Anzeigebefreiungsantrag, sowie die zugehörige Zeichnung und der Lageplan über das zu erbauende Wohnhaus liegen im Bau-polizei-Sekretariat hier selbst (Schwanenstraße 11, Zimmer 19) während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Halle a. S., den 14. September 1905.
Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.
Behufs Errichtung von Hausanschlussleitungen in der Jägerstraße wird dieselbe vom 18. d. Mts. ab für den Fuß- und Reitverkehr bis auf weiteres gesperrt.

Halle a. S., den 16. September 1905.
Die Polizei-Verwaltung.

Fundfachen-Verkauf.

Freitag, den 22. und Sonnabend, den 23. d. Mts., von 9 Uhr vormittags an findet in unserem Fundbureau hier, **Leipzigerstraße Nr. 1, öffentliche Versteigerung von Fundgegenständen** gegen sofortige Barzahlung statt.

Am 22. d. Mts. zwischen 12 und 1 Uhr mittags kommen außer anderen Verhältnissen ein **Vorhang mit goldener Kette** und eine **Strawattennadel** — Taxe 40 und 60 M. — zur Versteigerung.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Wiesenverpachtung.

Die in den Gemarkungen **Raffenborsdorf** und **Schleitz** gelegenen **domänenwirtschaftlichen Wiesen** von zusammen **37,5870 ha** sollen auf die Zeit vom **1. Oktober d. J. bis dahin 1917** im Wege des öffentlichen **Versteigerungs** am **Freitag, den 29. September d. J., vormittags 10 1/2 Uhr** in dem **Gasthause von Bude** in **Raffenborsdorf** verpachtet werden.

Bedingungen und Karte liegen bei dem **Gemeindevorsteher in Raffenborsdorf** zur Einsicht aus.

Versteigerung, den 1. September 1905.
Regierung, Domänenabteilung.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in **Sachsen, Landkreis Zittau** gelegene, im Grundbuche von **Oberebnitz** Band XVII Blatt Nr. 724 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des **Steinbruchsarbeiters Otto Reich** und dessen Ehefrau **Wilhelmine Reich** geb. **Nieme** zu **Oberebnitz** und über dessen **Recht eingetragene Grundstück**, bekanntes Grundstück mit Hofraum, **Schleitz** Nr. 330, eingetragen unter Nr. 646 der Grundbuchmutterrolle und unter Nr. 337 der Gebäudeteuerrolle mit **75 M.** **Gebäudeverwertungswert** am **7. November 1905, vormittags 9 1/2 Uhr** durch das unterzeichnete Gericht — an der **Gerichtsstelle** — **Zimmer Nr. 1** versteigert werden.

Beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, Auszug aus der Gebäudeteuerrolle und Grundbuchmutterrolle und sonstige das Grundstück betreffende Nachweisungen können in der hiesigen **Gerichts-schreiberei** eingesehen werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am **30. August 1905** in das Grundbuch eingetragen.

Oberebnitz, den 18. September 1905.
Königliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die in **Stadt und Rural** **Wettin** gelegenen, im Grundbuche von **Wettin** Band VI Blatt 345 und Band XIII Blatt 670 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des **Gastwirts Fritz Wierhals** und dessen Ehefrau **Pauline** geb. **Wiedner** zu **Wettin** eingetragenen Grundstücke am **Donnerstag, den 1. Oktober, vormittags 9 1/2 Uhr** durch das unterzeichnete Gericht — an der **Gerichtsstelle** — **Zimmer Nr. 1** versteigert werden.

Die Grundstücke bestehen aus **Gasthof mit Saal, Hof und Garten**, **Gönnertische Straße Nr. 345 a**, **Kartenblatt 4 Nr. 124** von **22 ar 70 qm**, **Nr. 347** **Gebäudeverwertungswert**, **Artikel 309** **Grundbuchmutterrolle**, mit **1853 M.** zur **Gebäudeverwertung** veranlagt und dem unmittelbar dahinter gelegenen **Acker**, **Plan Nr. 57** in den **Bestandteilen** **Kartenblatt 4 Nr. 123** von **25 ar 80 qm** mit **273 Taler** **Reinertrag** veranlagt, **Artikel 114** der **Grundbuchmutterrolle**.

Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift der Grundbuchblätter und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in der **Gerichtsschreiberei** eingesehen werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am **12. September 1905** in das Grundbuch eingetragen.

Wettin, den 18. September 1905.
Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Mansfeld'sche Kupferschiefer bauende Gewerkschaft zu Eisleben.

Bei der am 19. Mai d. J. unter Zuziehung eines Notars und eines Kommissars der Königlichen Bergbehörde, wegen der Anleihe vom Jahre 1867, stattgefundenen Auslösung der pro 1905 planmäßig zu tilgenden Schuldscheine sind gezogen worden:

I. Anleihe vom Jahre 1867.

(36. Auslösung.)
100 Schuldscheine zu je 600 Mark.
Serie 136 entn. Nr. 3201 bis mit Nr. 3220.
" 189 " 4261 " " 4280.
" 206 " 4601 " " 4620.
" 303 " 5341 " " 5360.
" 337 " 7221 " " 7240.
zahlbar am 2. Januar 1906 gegen Rückgabe der Schuldscheine nebst Zinsleiste und der Zinnscheine Nr. 77-80.

II. Anleihe vom Jahre 1875.

(28. Auslösung.)
9 Schuldscheine zu je 5000 Mark.
Nr. 9. 43. 48. 73. 93. 101. 102. 110. 116.
55 Schuldscheine zu je 1000 Mark.
Nr. 18. 22. 31. 61. 67. 77. 85. 87. 116.
129. 136. 143. 155. 178. 201. 212. 218. 219.
296. 304. 324. 329. 352. 361. 368. 367. 370.
389. 440. 477. 481. 522. 525. 552. 554. 555.
568. 564. 571. 574. 581. 584. 587. 616. 666.
712. 756. 759. 772. 773. 846. 891. 926. 966.
993.

136 Schuldscheine zu je 500 Mark.

Nr. 3. 43. 92. 118. 126. 127. 164. 165. 195.
199. 216. 265. 274. 287. 294. 298. 330. 331.
334. 348. 361. 370. 377. 461. 465. 469. 492.
512. 542. 555. 620. 626. 630. 654. 689. 695.
696. 718. 736. 749. 761. 800. 853. 870. 891.
892. 956. 978. 988. 1005. 1009. 1039. 1044. 1049.
1082. 1113. 1187. 1150. 1153. 1156. 1171. 1176. 1177.
1188. 1207. 1212. 1214. 1229. 1286. 1271. 1273. 1288.
1285. 1311. 1323. 1333. 1347. 1349. 1350. 1380. 1388.
1407. 1442. 1443. 1471. 1488. 1494. 1495. 1546. 1581.
1588. 1642. 1654. 1697. 1708. 1716. 1822. 1872. 1882.
1889. 1891. 1897. 1911. 1915. 1927. 1940. 1949. 1957.
1967. 1985. 1992. 2039. 2049. 2063. 2072. 2102. 2108.
2115. 2117. 2120. 2136. 2145. 2165. 2166. 2170. 2174.
2199. 2208. 2234. 2275. 2303. 2308. 2318. 2327. 2345.
2400.

zahlbar am 31. Dezember 1905 gegen Rückgabe der Schuldscheine und Zinnscheine Nr. 62 bis 65.

III. Anleihe vom Jahre 1879.

(21. Auslösung.)
5 Schuldscheine zu je 5000 Mark.
Nr. 3. 20. 32. 82. 91.
26 Schuldscheine zu je 1000 Mark.
Nr. 18. 32. 33. 53. 82. 90. 118. 132. 133.
181. 191. 211. 216. 231. 250. 269. 277.
323. 361. 377. 407. 445. 476. 492. 499.
77 Schuldscheine zu je 500 Mark.
Nr. 7. 14. 25. 38. 44. 55. 55. 67. 68.
94. 154. 163. 173. 177. 187. 225. 229. 284.
285. 288. 294. 300. 321. 326. 329. 364. 377.
379. 392. 403. 406. 415. 421. 433. 441. 556.
593. 657. 678. 685. 694. 701. 709. 727. 743.
767. 788. 792. 836. 845. 854. 868. 876. 880.
884. 893. 898. 913. 910. 921. 921. 1025. 1037.
1066. 1071. 1103. 1112. 1135. 1144. 1135. 1144. 1159.
1157. 1183. 1194. 1230. 1237. 1238. 1293.
zahlbar am 31. Dezember 1905 gegen Rückgabe der Schuldscheine und Zinnscheine Nr. 54-61.

IV. Anleihe vom Jahre 1893.

(9. Auslösung.)
80 Schuldscheine zu je 1000 Mark.
Nr. 1. 12. 64. 145. 150. 168. 190. 192. 223.
277. 315. 469. 502. 504. 517. 529. 653.
815. 854. 874. 914. 979. 1000. 1043. 1464. 1504.
1526. 1570. 1606. 1626. 1646. 1651. 1689. 1718. 1760.
1789. 1820. 1904. 1905. 1907. 1985. 2119. 2121. 2123.
2124. 2125. 2175. 2219. 2220. 2313. 2347. 2444. 2476.
2483. 2632. 2708. 2813. 2838. 3027. 3045. 3180. 3200.
3230. 3277. 3380. 3411. 3415. 3501. 3512. 3514. 3520.
3563. 3723. 3889. 3923. 3936. 3988. 3991. 3995.
80 Schuldscheine zu je 500 Mark.
Nr. 113. 324. 383. 525. 544. 552. 562. 685. 846.
872. 882. 892. 911. 919. 921. 1012. 1012. 1050.
1145. 1226. 1369. 1488. 1536. 1590. 1613. 1680. 1695.
1696. 1758. 1813. 1857. 1858. 1862. 1904. 2158. 2212.
2234. 2235. 2236. 2301. 2346. 2560. 2625. 2666. 2698.
2714. 2774. 2775. 2881. 2906. 2941. 2985. 2987. 3001.
3050. 3086. 3092. 3111. 3194. 3150. 3156. 3182. 3406.
3443. 3456. 3479. 3550. 3651. 3727. 3736. 3814. 3841.
3864. 3897. 3905. 3907. 3941. 3946. 3951. 3996.
zahlbar am 31. Dezember 1905 gegen Rückgabe der Schuldscheine nebst Zinsleiste und der Zinnscheine Nr. 26-40.
Zahlstellen sind:

für die Scheine vom Jahre 1867:
die gewerkschaftliche Hauptkasse hier, die Herren **Vetter & Co.** zu Leipzig, die Diskontogesellschaft zu Berlin und die Allgemeine Deutsche Kredit-Anstalt zu Leipzig;

für die Scheine von den Jahren 1875 und 1879:
die gewerkschaftliche Hauptkasse hier, die Allgemeine Deutsche Kredit-Anstalt zu Leipzig und die von der letzteren zu bezeichnenden anderen Zahlstellen;

für die Scheine vom Jahre 1893:
die gewerkschaftliche Hauptkasse hier, die Allgemeine Deutsche Kredit-Anstalt zu Leipzig und die Herren **Vetter & Co.** zu Leipzig.

Es gilt dies auch von den schon früher ausgelosten und noch nicht eingelosten Schuldscheinen.

Verzinsung der zu tilgenden Schuldscheine hört mit dem 31. Dezember 1905 auf.

Für fehlende Zinnscheine wird der Betrag vom Kapitale gekürzt.

Von früher ausgelosten Schuldscheinen sind immer noch nicht eingelöst:

aus der 1867er Anleihe:
Serie 261 Nr. 5701. 5702. 5703 über 600 Mark, fällig am 2. Januar 1900.
Serie 200 Nr. 4490 über 600 Mark, fällig am 2. Januar 1904.
Serie 168 Nr. 3857. 3858. 3859. 3860 über 600 Mark, fällig am 2. Januar 1905.

aus der 1875er Anleihe:
zu 1000 Mark
Nr. 95, fällig am 31. Dezember 1899.
" 566, fällig am 31. Dezember 1901.
" 570, fällig am 31. Dezember 1902.
" 932, fällig am 31. Dezember 1903;
zu 500 Mark
Nr. 599, fällig am 31. Dezember 1897.
" 192. 2383, fällig am 31. Dezember 1900.
" 403. 1982, fällig am 31. Dezember 1902.
" 562. 633. 993. 1111. 1421. 2521, fällig am 31. Dezember 1903;
" 120. 948. 949. 997. 1076. 1456. 1477. 1628. 1781, fällig am 31. Dezember 1904;

aus der 1879er Anleihe:
zu 5000 Mark
" 283, fällig am 31. Dezember 1904;
zu 1000 Mark
Nr. 383, fällig am 31. Dezember 1901.
" 131. 223, fällig am 31. Dezember 1904.
zu 500 Mark
Nr. 473. 751. 1039, fällig am 31. Dezember 1902.
" 105. 643. 1088. 1282, fällig am 31. Dezember 1904.
aus der 1893er Anleihe:
zu 1000 Mark
Nr. 3021, fällig am 31. Dezember 1903.
" 234. 1040. 1615. 1923. 2158. 2275. 2286, fällig am 31. Dezember 1904;
zu 500 Mark
Nr. 1542. 2504. 2600. 2651. 2778. 3315, fällig am 31. Dezember 1903.
" 1907. 1948. 2356. 2942. 2944. 2966. 2967. 3049.
3154. 3209. 3286. 3771, fällig am 31. Dezember 1904.
Die unbekanntenen Inhaber werden wiederholt darauf aufmerksam gemacht.
Eisleben, den 24. Mai 1905. [2843]

Die Ober-Berg- und Hütten-Direktion. Schrader.

Zur Herbstsaat

empfehle meine von der **R. & G. Getreidearten:**
als vorzuziehender
1. Pottfußer Roggen. (Anbauverlauf.)
Auf allen Böden sicher höchste Erträge liefernd. Winterfest auch in den rauhesten Lagen. Brauchvolle Qualität. Ausbruchsfrei.
2. Straußes square head-Weizen. (Anbauverlauf.) Ueberragt alle andern Weizenforten im Ertrage und Winterhart.
Beide Arten sind erste Abfaat von Original, mit Trieur und Getreideprüfer nach Größe und Schwere der Körner sortiert. Breite vor 100 kg bei 1 20 Mtl., bei 1 22 Mtl. Reine Säde ab Schandeneben bei Magdeburg. [1886]

Rudolf Bethge.
Erlie holländische riesenblumige **Hyacinthen** und Tulpen in **Wassschalen**. **Berner Crocus, Paraffin, Sella** und **Schneeglöckchen**, farbige **Staubenthyriden**, **Wassschalen** Sie enthält Seite 68-70 unserer reichhaltigen illustrierten **Hauptpreisliste**, welche wir kostenfrei jedem Garten- und Blumenfreunde zu senden. **Ed. Poenicke & Co., m. b. H.,** Zeitzsch Nr. 31.

Fuchswallach.
1,72 fuchsfrei, sicher geritten, auch gefahren, sehr ausdauernd, wegen **Umschmänderung** äußerst preiswert veräußert. [2863]
Reinart Rockstroh, Halle a. S., Sändelstr. 33, I.

Von **Donnerstag**, den 21. d. Mts. liegen beste hochtragende und frisch **Kühe**, **Zuchttullen** und **Färden** preiswert zum Verkauf. [2836]
W. Neumeister, Gumnern

Sartoffeln.
Erlie July-Rieren sowie **Magnum bonum** in 200 Zentner-Abgaben zu kaufen und erhaltene Angebote, Abnahme gegen Kasse.
M. Schumann, Getreide-Geschäft, Halle a. S., Telefon 316.

Kartoffeln.
Klebecker, Sieck kaufen jeden **Boften** [2664]
C. Zurbosch & W. v. Grappendorf, Gerstebach, Bahndorf.

Saat-Weizen.
erfte Abfaat von **Straußes square head**, winterfest und sehr ertragreich, offeriert **A. Grotz** [2599]
U. Grotz **Obhanen-Johannis** bei **Querfurt**. **Lücke.**